

REISEINFORMATION



MONTENEGRO - SÜDDALMATIEN - BUSREISE KROATIEN / DALMATIEN

Erleben Sie atemberaubende Ausblicke in Montenegro!

Entdecken Sie das für viele noch unbekannte Montenegro mit seinen herrlichen Stränden und historischen Kostbarkeiten. Atemberaubend ist der Blick in der Bucht von Kotor über das flache Wasser der Adria auf die Schwarzen Berge.

REISEPROGRAMM:

- 1.Tag:** Nach der Ankunft in Sibenik können Sie gemütlich Ihr Zimmer beziehen und zu Abend essen.
- 2.Tag:** Weiterfahrt nach Dubrovnik. Unterwegs machen Sie noch einen kleinen Zwischenstopp in Ston.
- 3.Tag:** Heute geht es nach Montenegro, das traumhaft schöne Nachbarland mit seinen herrlichen Stränden und historischen Kostbarkeiten.
- 4.Tag:** Besichtigung Cetinje und Kloster Ostrog
- 5.Tag:** Schlendern Sie auf eigene Faust über die Promenade oder machen Sie es sich einfach am hoteleigenen Strand gemütlich.
- 6.Tag:** Ausflug zum Nationalpark Skutari See
- 7.Tag:** Dubrovnik und Makarska Riviera: Noch einmal überqueren Sie die Bucht von Kotor, aber diesmal per Fähre, so sparen Sie viel Zeit und haben Gelegenheit, die Schönheit der Bucht noch einmal auf sich wirken zu lassen.
- 8.Tag:** Zwei schöne Städte liegen heute auf Ihrer Route: Split und Trogir.
- 9.Tag:** Eine ganz besondere Reise geht zu Ende.

STÄDTE

Sibenik

Sibenik ist eine wunderschöne Stadt an der Adriaküste Kroatiens. Sie liegt in der Region Dalmatien und hat eine reiche Geschichte, die bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht. Die Stadt ist bekannt für ihre beeindruckende Architektur, ihre charmanten Gassen und ihre malerische Lage am Meer.

Sibenik hat etwa 46.000 Einwohner und ist die drittgrößte Stadt in Dalmatien. Die Stadt hat eine vielfältige Bevölkerung, die aus verschiedenen ethnischen Hintergründen stammt. Die Einwohner sind freundlich und gastfreundlich und heißen Touristen herzlich willkommen.

Die Stadt ist vor allem für ihre historische Altstadt bekannt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier finden Besucher zahlreiche gut erhaltene Gebäude aus dem Mittelalter, darunter die berühmte Kathedrale des Heiligen Jakob. Die Kathedrale ist ein Meisterwerk der Renaissance-Architektur und ein absolutes Muss für jeden Besucher.

Sibenik bietet auch eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten und Attraktionen. Die Stadt hat wunderschöne Strände, an denen man

sich entspannen und das kristallklare Wasser genießen kann. Es gibt auch viele Möglichkeiten zum Segeln, Tauchen und Schnorcheln. Für Naturliebhaber ist der Nationalpark Krka ein absolutes Highlight. Hier kann man atemberaubende Wasserfälle und eine einzigartige Flora und Fauna entdecken.

Das Wetter in Sibenik ist mediterran geprägt, mit heißen Sommern und milden Wintern. Die Sommermonate sind ideal für einen Strandurlaub, mit durchschnittlichen Temperaturen um die 30 Grad Celsius. Im Winter sinken die Temperaturen auf durchschnittlich 10 Grad Celsius, aber die Stadt hat immer noch ihren Charme und bietet kulturelle Veranstaltungen und Festivals. Sibenik ist leicht mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Stadt ist gut an das nationale Straßennetz angeschlossen und verfügt über einen Bahnhof und einen Fährhafen. Es gibt auch einen Flughafen in der Nähe, der internationale Flüge anbietet.

Insgesamt ist Sibenik eine faszinierende Stadt, die sowohl Kultur- als auch Naturbegeisterte begeistern wird. Mit ihrer reichen Geschichte, ihrer beeindruckenden Architektur und ihrer atemberaubenden Landschaft ist sie definitiv einen Besuch wert.



AUSFLUGSZIELE

Montenegro

Wir laden Sie herzlich ein, Montenegro zu erkunden, ein bezauberndes Land in Südosteuropa! Die Region Montenegro bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten für Reisende.

Die Bucht von Kotor, eingebettet zwischen majestätischen Bergen, ist ein Höhepunkt. Sie ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und beherbergt die charmante Altstadt von Kotor, umgeben von beeindruckenden Stadtmauern. Der Blick vom Kotor-Felsen wird Sie verzaubern, und ein Besuch der historischen Stadt Perast ist ein Muss.

Montenegro ist stolz auf seine reiche Kultur und Geschichte, die sich in der Architektur und der köstlichen Küche widerspiegeln. Die Herzlichkeit der Einheimischen wird Ihren Aufenthalt unvergesslich machen.

Die Region Montenegro gehört zum südlichen Teil des Landes und bietet mediterranes Klima. Das Land ist auch für seine malerischen Nationalparks wie Durmitor und Biogradska Gora bekannt, die Wanderer und Naturliebhaber gleichermaßen begeistern.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, die Schönheit Montenegros zu erleben und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln!



Kotor
KOTOR

Kotor ist eine alte mediterrane Handels- und Hafenstadt und überregionales Kulturzentrum am südöstlichen Ende der Bucht von Kotor (Adria) in Montenegro. Sie hat 5341 Einwohner (Zensus von 2003, mit Dobrota zusammen 13.510), die 335 km² große Gemeinde (einschließlich der umliegenden 13 Siedlungen) 22.947 Einwohner.

Die Stadt mit ihren bedeutenden kulturhistorischen Bauwerken und ihrer Lage ist 1979 in das UNESCO Welt-Kultur und Naturerbe aufgenommen worden. Sie ist Sitz eines katholischen Bistums und Zentrum der serbisch-orthodoxen Christen Montenegros. Die Stadt und die von bis 1894 Meter hohen Bergketten (Orjen und Lovćen) umrahmte tiefe Bucht sind die bekannteste und meistbesuchte Tourismusregion in Montenegro. Sie beherbergt die Fakultäten Nautik sowie Tourismus und Hotelmanagement der Universität Montenegro. Zur Gemeinde Kotor gehören die Ortschaften Risan, Perast, Dobrota, Orahovac und Dub.



Perast

PERAST

Perast ist eine zur Opština Kotorgehörige Kleinstadt in Montenegro. Sie liegt unterhalb des St.-Elias-Bergs (873 m) am Ufer der Bucht von Kotor und ist daselbst der Ort mit dem mildesten Klima und den meisten Sonnenstunden im Jahr. Über die Uferstraße an der Bucht ist Perast mit Risan im Norden und Kotor im Südosten verbunden.

Zu Perast gehören die beiden kleinen Inseln St. Georg (Sveti Ćorĕ) und St. Marien auf dem Felsen (Gospa od Škrpjela). Auf der einen Insel liegt der Friedhof des Ortes, die andere ist mit ihrer Kapelle ein bekannter Wallfahrtsort.

Im Mittelalter waren Perast und die anderen Orte an der Bucht zwischen den lokalen Fürstentümern (Zeta, Bosnien) und der Republik Venedig umstritten und die Besitzverhältnisse wechselten häufig. Der Ort schlug sich als erster an der Bucht freiwillig unter den Schutz der Markusrepublik. Weil viele Einwohner den Venezianern in der Flotte der Republik besonders treu gedient hatten, verlieh die Signoria der kleinen Stadt 1368 den klangvollen Titel "Fedelissima Gonfaloniera" (Treueste Bannerträgerin).

Das alte Perast hatte keine Stadtmauer, sondern wurde durch neun einzelne Türme geschützt. Diese wurden im 15. und 16. Jahrhundert zum Schutz gegen die Osmanen erbaut, nachdem der Ort 1420 wieder unter die Herrschaft der Venezianer gekommen war. Nach dem Ende der Türkenkriege hatte Perast im 18. Jahrhundert seine Blütezeit. Im Ort gab es vier Reedereien, die zusammen eine Flotte von mehr als 100 Handelsschiffen unterhielten. Viele der zu Wohlstand gekommenen Kapitäne wählten Perast zu ihrem Alterssitz und erbauten sich kleinere oder größere Villen, die noch das heutige Stadtbild prägen.

Ende des 18. Jahrhunderts hatte Perast mehr als 1600 Einwohner. Als 1797 die venezianische Herrschaft mit der Zerschlagung der Republik endete, wurde dies von den Einwohnern sehr bedauert, denn sie hatten immer in einem guten Verhältnis zur Markusrepublik gestanden.



Cetinje

CETINJE

Cetinje ist eine Kleinstadt in Montenegro zwischen Podgorica und Budva mit etwa 15.500 Einwohnern. Sie liegt 670 Meter über NN im Tal der Cetina am Fuß des Lovćen-Massivs.

Cetinje ist der Amtssitz des montenegrinischen Präsidenten und war bis 1918 die Hauptstadt des Landes.

Das älteste Gebäude Cetinjes ist die Vlaška crkva (dt. Walachische Kirche). Sie wurde um 1450 von in der Gegend wohnenden Hirten erbaut, die in jener Zeit Walachen genannt wurden. Ivan Crnojević, Fürst der Zeta 1465-1490, gilt als Gründer von Cetinje. Nachdem die Osmanen 1479 das venezianische Shkodra eingenommen hatten, verlegte Ivan seinen Regierungssitz vom gefährdeten Žabljak am Skadarsko Jezero in die Berge östlich des Lovćen. Hier gründete er 1482 ein der Gottesmutter geweihtes orthodoxes Kloster, das zur Keimzelle von Cetinje wurde.

1495 wurde dort eine Druckerei eingerichtet. Vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1918 war Cetinje die Hauptstadt Montenegros. Hier residierten zuerst die Fürsten aus der Familie Crnojević und seit 1516 die Vladikas, die Fürstbischöfe, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts geistliches und weltliches Oberhaupt der Montenegriner waren. 1692 eroberten die Türken Cetinje und zerstörten das Kloster, das Sitz des Bischofs war. 1696-1701 errichtete Vladika Danilo Petrović fast an derselben Stelle ein neues Kloster.



Split

SPLIT

Die größte und bedeutendste Stadt Dalmatiens ist eine wichtige Hafenstadt und besitzt eine sehr schöne und interessante Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

GESCHICHTE: Im Norden der Stadt liegt die antike römische Siedlung Salona. Das bedeutendste Bauwerk dort ist die zerstörte Arena. Die Keimzelle der heutigen Stadt Split ist der Diokletianspalast: Kaiser Diokletian ließ ihn um 300 erbauen, und im 7. Jahrhundert - das riesige Gebäude war schon lange verlassen - siedelten innerhalb seiner Mauern die ersten Bewohner Splits an. Heute noch bildet der Palast die Altstadt von Split und ist voll mit Läden, Märkten, Plätzen und dem Dom, der in der Antike das Mausoleum des Diokletian war und den Mittelpunkt des Palastes bildet. Im Mittelalter war Split Teil des byzantinischen "Dalmatien". Später gehörte Split zum Königreich Kroatien; mehrmals war es auch dessen Hauptstadt. Split gehörte im 14. Jh. zum

Königreich Bosnien unter dem bosnischen König Tvrtko I. Die Stadt war lange Zeit Teil der Republik Venedig (im 14. Jh. und dann wieder von 1420 an), bis es 1797 an Österreich-Ungarn fiel, wo es unter seinem venezianischem Namen "Spalato" bis 1918 verblieb. In dieser Zeit war Spalato eine Garnisonsstadt der k.u.k. Armee - hier lag 1914 das III. Bataillon des Ungarischen Infanterie-Regiments Nr. 31. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges kam die Stadt zum Königreich der Kroaten, Serben und Slowenen, dem späteren Königreich Jugoslawien. Im Zweiten Weltkrieg war es von 1941 bis 1943 italienisch. Nach dem Krieg wurde es Teil der kroatischen Teilrepublik innerhalb Jugoslawiens. Seit 1991 gehört es zur unabhängigen Republik Kroatien. Ende Juli 1995 wurde hier das "Deutsch-französische Feldlazarett" aufgebaut, das die Versorgung von 12.500 Soldaten eines Einsatzverbandes der Vereinten Nationen sicherstellen sollte.

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Das Herz der Stadt bildet die Altstadt, die an der Südküste der Halbinsel von Split liegt. Ein großer Teil der Altstadt wird vom Diokletianspalast eingenommen, von dem aus sich die Stadt entwickelt hat. In der Altstadt liegt die Kathedrale Sveti Duje (heiliger Duje). Sie diente in früherer Zeit als Mausoleum des Kaisers Diokletian. Von ihrem Turm aus genießt man einen guten Blick über die Stadt. Die Podrumi (übersetzt die "Keller") sind ein zum Teil sehr hohes Gangnetzwerk unter dem Diokletianspalast. Direkt am Meer längs der Hafenufer an der Altstadt liegt die Riva, eine Flaniermeile, die wohl das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist. Der Diokletianpalast ist im Altstadtkern das einzige noch erhaltene bedeutende römische Bauwerk in Dalmatien. Der Palastkomplex wurde wie üblich nach dem System mit Herrschafts-, Kult-, Wirtschaftsbauten und einem Personalbereich angelegt. Die Palastmauern weisen eine Höhe von circa 16 bis 23 m auf und sind 2 m dick. An allen 4 Ecken sind Türme errichtet worden, von denen der südwestliche Turm zerstört wurde. In der Mitte jeder Seitenwand befindet sich ein Tor. Die Tore wurden durch die beiden Hauptachsen Cardo und Decumanus miteinander verbunden. Früher gelangte man durch 3 Tore zu Fuß in die Stadt und durch das Seetor Porta aenea in der Südmauer direkt zum Schiffsanlegeplatz, da die Palastmauer direkt mit dem Adriatischen Meer abschloss.

Über eine existierende Uferpromenade erreicht man heutzutage trockenen Fußes den südlichen Eingang. Direkt nach dem Durchschreiten des Seetors gelangt man in einen Teil der freigelegten Kellergewölbe, die auch den damaligen Grundriss des Palastes widerspiegeln. In den Kellergewölben kann man sich mit der römischen Bautechnik auseinandersetzen. Außerdem gewinnt man einen Eindruck über die ehemals darüber befindlichen kaiserlichen Gemächer, von denen leider nichts mehr erhalten ist. Weiter des Weges erreicht man das Peristyl, auf dessen rechter Seite hinter den Säulen das achteckige Mausoleum liegt, welches ab dem 7. Jh. als Kirche benutzt und im 13. Jh. zur Kathedrale Sveti Duje ausgebaut und mehrmals umgebaut wurde. Die handgeschnitzten Flügeltüren, Kanzel und das Chorgestühl stammen aus dem 13. Jh. Sehenswert ist auch der 1448 von Juraj Dalmatinac geschaffene Altar des Heiligen Anastasius. Der 61 m hohe romanische Glockenturm wurde im 12. Jh. begonnen und im 16. fertiggestellt.

Auf der anderen Seite des Peristyls standen seinerzeit die außen runden mit Kolonnaden und innen sechseckigen Tempel der Venus und Kybele. Durch einer dem Dom gegenüberliegenden Gasse erreicht man den über einer Krypta liegenden Jupiterempel, der zum Johannes-Baptisterium umgebaut wurde. Innerhalb der Palastmauern liegen noch die bedeutenden Gebäude Cindro-Palast und Papalic-Palast. Die drei weiteren Stadtmauertore tragen die Namen Porta argentea (Silbernes Tor) im Osten) und ist eine schlichte Kopie des Tores Porta aurea (Goldenes Tor) im Norden mit der altkroatischen Martinskapelle und dem Tor Porta ferrea (Eisernes Tor) (im Westen).

Neben dem Eisernen Tor steht der Campanile von 1081 (Uhrturm mit einer 24-Stunden-Uhr), der zur Kirche Gospa od Zvonika gehört. Verlässt man den Palast durch das westliche Tor, befindet man sich in der außerhalb des Palastes gelegenen Altstadt und gleich auf deren Volksplatz (Narodni trg), dem Geschäfts- und Verwaltungszentrum des 15. Jahrhunderts. An der Nordseite des Volksplatzes wurde das auch zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Rathaus in der ersten Hälfte des 15. Jh. im Renaissancestil erbaut. Die Rathausfassade weist drei Bogen im Erdgeschoss und ein gotisches Fenster im Obergeschoss auf. Es wurde im 19. Jh. renoviert und beherbergt in der heutigen Zeit das Ethnographische Museum.



TROGIR

Die gesamte Altstadt von Trogir zählt seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Der Ort gilt als herausragendes Beispiel für städtebauliche Kontinuität. Die romanische Stadt Trogir stellt nicht nur an der Adria den am besten erhaltenen romanisch-gotischen Komplex dar, sondern in ganz Osteuropa. In dem mittelalterlichen, teilweise von einer Stadtmauer umgebenen historischen Stadtkern befinden sich ein erhaltenes Schloss, ein Turm, etwa zehn Kirchen und eine Reihe von Wohnhäusern und Palästen aus den Perioden der Romanik, Gotik, Renaissance und des Barock. St.-Laurentius-Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert. Das westliche Hauptportal ist ein Meisterwerk von Radovan und das wichtigste Werk im romanisch-gotischen Stil in Kroatien.

Zu den Hauptsehenswürdigkeiten zählen:

Stadtter und Stadtmauer
Festung Kamerlengo aus dem 15. Jahrhundert
Fürstenpalast aus dem 13. Jahrhundert
Groß- und Kleinpalast Cipiko aus dem 15. Jahrhundert
Stadtloggia aus dem 15. Jahrhundert



LÄNDER

Kroatien

Sie sind herzlich eingeladen, Kroatien zu besuchen - ein wunderschönes Land mit einer reichen Geschichte und atemberaubenden Landschaften. Kroatien bietet für jeden etwas - von malerischen Stränden bis hin zu historischen Städten.

Wir laden Sie ein, Kroatien zu entdecken! Unsere faszinierende Geschichte, atemberaubende Natur und herzliche Gastfreundschaft werden Sie begeistern. Unsere kulinarischen Köstlichkeiten und malerischen Küsten werden Ihren Aufenthalt unvergesslich machen.

Kroatien ist ein Juwel an der Adria, bekannt für seine malerischen Küsten, tausende Inseln und historischen Städte. Die Küstenstadt Dubrovnik ist ein UNESCO-Weltkulturerbe und ein Paradies für Geschichtsliebhaber. Split, mit dem berühmten Diokletianpalast, ist ebenfalls ein Muss. Entdecken Sie die Plitvicer Seen, einen Nationalpark mit spektakulären Wasserfällen und Seen.

Kroatien hat eine reiche Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht. Es war Teil der ehemaligen Republik Jugoslawien und erlangte 1991 seine Unabhängigkeit. Heute ist Kroatien ein stolzes EU-Mitglied und zieht jährlich Millionen von Touristen an.

Kroatien hat etwa 4,07 Millionen Einwohner und ist somit ein eher kleines Land in Südosteuropa.

Das Klima in Kroatien variiert je nach Region. An der Adriaküste herrscht ein mediterranes Klima mit warmen Sommern und milden Wintern. Im Landesinneren ist das Klima kontinentaler, mit heißen Sommern und kalten Wintern.

Die offizielle Sprache Kroatiens ist Kroatisch. In touristischen Gebieten wird oft Englisch, Deutsch oder Italienisch gesprochen.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Internationale Kreditkarten werden in den meisten Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert.

Die Standardspannung beträgt 230 V, 50 Hz. Steckdosen sind in der Regel für Eurostecker geeignet.

Für EU-Bürger ist die Einreise unkompliziert, es wird lediglich ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen prüfen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Kroatien willkommen zu heißen und Ihnen eine unvergessliche Zeit zu bereiten!

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte

- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäck-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinsen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.B. Zeitungen, Bücher, Reizelektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischenächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/>